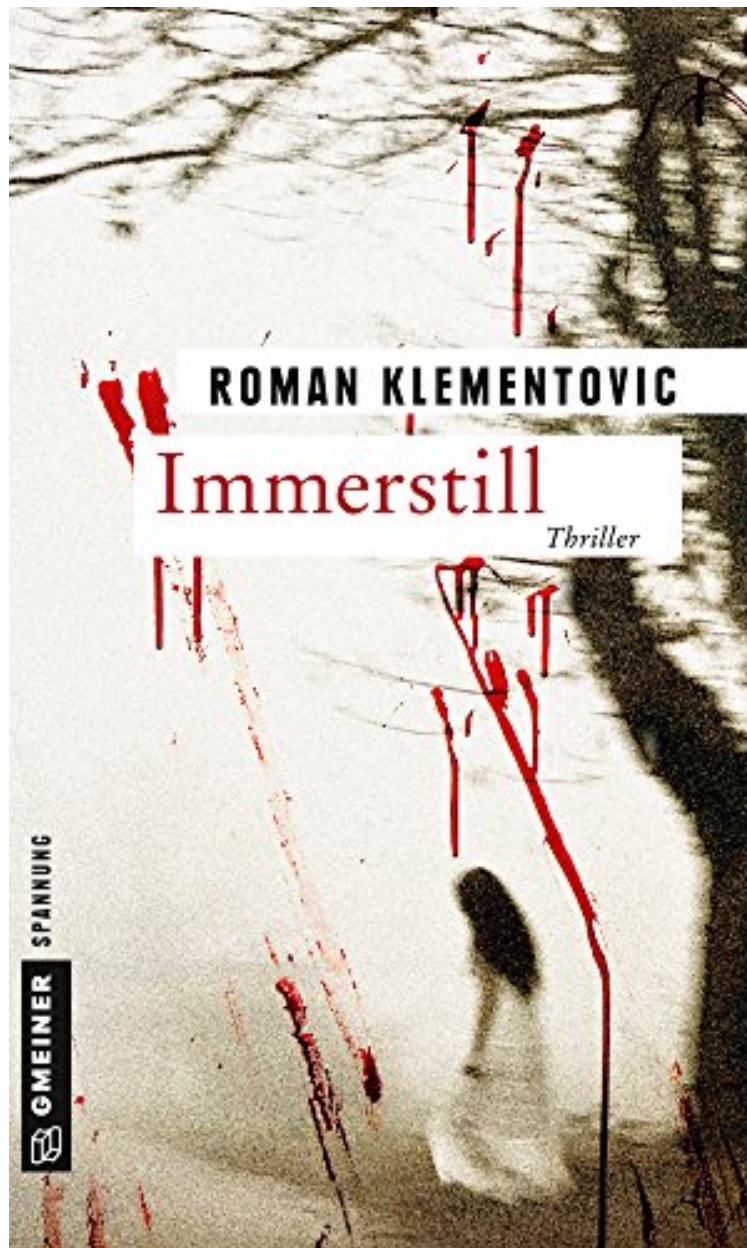


(Free) Immerstill: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)

## Immerstill: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)

Von Roman Klementovic

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #16290 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum:  
2016-02-03File Name: B01AY931GG | File size: 36.Mb

**Von Roman Klementovic : Immerstill: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to  
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Immerstill: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannung pur! Von Guy Incognito Wahnsinnig spannender Thriller mit einem wirklich überraschenden Ende. Habe es in einem durch gelesen und konnte es einfach nicht weglegen. Jungautor Roman Klementovic berzeugt mit seinem Werk meiner Meinung nach auf ganzer Linie und ich freue mich schon auf (hoffentlich) viele weitere Veröffentlichungen von ihm!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immerstill Von Manuela Hahn Inhalt: Seit Lisa von ihrem Heimatdorf Grundendorf nach Wien gezogen ist, hat sie den Kontakt zu ihrem Vater und ihrer kleinen Schwester Maria, fast völlig verloren, erst als sie die Nachricht erhält, dass Maria verschwunden ist, kehrt sie zurück und erfährt das nicht nur Maria sondern auch ihre beste Freundin Nathalie vermisst wird. Im Dorf werden Erinnerungen wach, denn vor genau drei Jahren verschwanden schon einmal zwei Jugendliche, die nie gefunden wurden. Meine Meinung: Intensiv beschreibt der Autor die bedrückende Atmosphäre in Lisas Elternhaus, die Lethargie in die ihr Vater schon nach dem Tod seiner Frau verfallen war und die sich nun nach dem Verschwinden der Tochter noch verstärkt, er scheint kaum interessiert daran seine Tochter zu finden. Intensiviert wird diese Stimmung noch durch den Erzählstil, Lisa erzählt die Geschichte, wir können an jedem ihrer Gedankengänge teilhaben, ihre Sorgen und ihre Ängste bekommen wir hautnah mit. Dadurch wird eine Spannung aufgebaut, die zum immer weiterlesen zwingt. Im Laufe der Story, erfahren wir mehr über Lisa, über ihre Beweggründe nach Wien zu gehen und ihren Freund Patrick zu verlassen, ihr Leben als Galeristin und über ihren Freund Tom. Diese Informationen lockern die Handlung etwas auf und vielleicht erklären sie ein wenig den Umstand, dass Lisa nicht beharrlicher den Kontakt zu ihrer Familie aufrecht erhalten hat. Durch das gesamte Buch hindurch stellt sich natürlich die Frage, wer für das Verschwinden der Jugendlichen verantwortlich ist, irgendwann hatte ich jeden in Verdacht, der Autor präsentiert seine Protagonisten allerdings auch in einem sehr schlechten Licht, hinter fast jedem Dorfbewohner den er vorstellt, steckt ein dunkles Geheimnis oder sie sind so unsympathisch dargestellt, dass ich ihnen alles zutraute, das war vielleicht ein bisschen viel des Guten. Es ging soweit, dass ich auch hinter den wenigen sympathischen, den oder die Täter vermutete. Auf die wahren Hintergründe, beider Entführungen war ich allerdings nicht im geringsten gefasst, die Auflösung und auch das Ende des Buches haben mich wirklich überrascht. Ich vergeblich für Immerstill eine Leseempfehlung und freue mich auf das nächste Buch des Autors.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ende baute leider ab Von Janna [KeJas-BlogBuch.de] Der Thriller hat von Beginn an einen Wiedererkennungswert des Autors - ebenso wie in "Verspielt: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)" werden auch hier die Leseabschnitte in Tage eingeteilt. Auch der Spannungsbogen ist ähnlich aufgebaut, ich musste immer wieder zum Buch greifen, um zu erfahren was hinter dem Verschwinden der Mädchen steckt: Zwei Jugendliche verschwinden spurlos - weder das Geschlecht, noch den "gesellschaftlichen" Status haben sie gemein. Drei Jahre später passiert das Unglaubliche, wieder verschwinden in dem kleinen Ort Grundendorf zwei Jugendliche, abermals ohne Spur. Unter den Mädchen ist auch Lisas Schwester. Aus diesem Grund kommt sie zurück in ihr Heimatdorf und sucht Maria. Bei einer Suchaktion finden Lisa die anderen Dorfbewohner ein geschundenes Mädchen im Wald. Immer wieder habe ich mich gefragt wer die Jugendlichen eines so kleinen Ortes entführt, warum dies wurde durch bestimmte Aussagen seitens der Hauptprotagonisten Lisa noch verstärkt: "(...) Ich hatte kein Ahnung, wie recht diese leise Stimme behalten sollte. Hatte nicht die leiseste Idee, wie grausam alles enden würde." (S. 229) // "Wir alle waren so ahnungslos." (S. 260) Der Leser begleitet Lisa und ihr Tun, ihre Gedanken durch das Buch hindurch. Es entstehen beim Lesen mehr Fragen als Antworten auch die auftauchenden Personen sind keine Vorzeige-Protagonisten. So entsteht mehr als ein möglicher Täter, was den Reiz des Buches ausmacht. Ebenso wie die anhaltende düstere Stimmung - ein Nebelwetter zieht sich durch die Tage immer wieder hat Lisa das klamme Gefühl beobachtet zu werden. Auch die Ermittler sind ein Prchen für sich: Schulz, welcher immer "Zucker!" anbietet Mayerhofer, welcher die letzten Worte von Schulz mehr als gerne wiederholt. Dies sind also die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Thriller! Der Spannungsbogen wurde durch das Buch gehalten und der wahre Täter die Hintergründe werden erst bei der Aufklärung offenbart. Die letzten sechs Seiten lassen den Leser mit einem mulmigen Gefühl zurück ... Dennoch konnte mich das Buch nicht vollends berzeugen. Vielleicht war meine Erwartung zu hoch? Vielleicht hätte ich das Buch nicht gleich im Anschluss des anderen Thrillers von Klementovic lesen sollen? Es liegt auch nicht an der Aufklärung, dem wahren Täter und die Begründung - sondern an der Umsetzung. Ab Kapitel "Dienstag" war ein Teil bereits mehr als absehbar und dann berschlugen sich die Ereignisse regelrecht. Dies war für mich einfach etwas zu viel des Guten! Auch die Kommunikation zwischen den Protagonisten war schwächer als im vorherigen Thriller des Autors, besonders zwischen Lisa Patrick. Und die Beziehung zwischen Lisa und Tom tritt an einigen Stellen zu weit in den Vordergrund, ohne wirklich einen Bezug zu der Geschichte zu haben. Natürlich ist es gut wichtig die Protagonisten kennen zu lernen, bestimmte Beweggründe u. von Lisa nachzuvollziehen, aber hier war es eindeutig mehr von Bedeutung als es hätte sein müssen. Dennoch: Jeder Leser sollte sich ein eigenes Urteil bilden, und ich muss gestehen bis zu den letzten 50 Seiten war ich noch sehr begeistert von dem Buch. Aber so ist es eben bei mir, das Ende hat nochmals viel Einfluss auf mein Lesegefühl des gesamten Buches. Dies mag vielleicht etwas unfair auf den einen oder anderen wirken, aber ich vergeblich dem 2ten Thriller von R. Klementovic aufgerundete 3,5 Sterne - was nicht heißt das ich nicht nochmals zu einem Buch von ihm greifen werde! Denn der wahre Täter damit hat mich der Autor überrascht, wird erst am Ende aus seinem Versteck kommen.

Kurzbeschreibung In einer eisigen Winternacht verschwinden zwei Jugendliche spurlos. Die örtliche Polizei tappt im Dunkeln, findet keinerlei Anhaltspunkte und mit der Zeit gerät der Fall in Vergessenheit. Doch dann, auf den Tag genau drei Jahre später, werden wieder zwei junge Menschen vermisst. Die Medien wittern eine Tragödie und in dem kleinen Dorf wächst die Nervosität. Als eine misshandelte Leiche gefunden wird, bricht Panik aus.

Kurzbeschreibung In einer eisigen Winternacht verschwinden zwei Jugendliche spurlos. Die örtliche Polizei tappt im Dunkeln, findet keinerlei Anhaltspunkte und mit der Zeit gerät der Fall in Vergessenheit. Doch dann, auf den Tag genau drei Jahre später, werden wieder zwei junge Menschen vermisst. Die Medien wittern eine Tragödie und in dem kleinen Dorf wächst die Nervosität. Als eine misshandelte Leiche gefunden wird, bricht Panik aus.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Roman Klementovic, geboren 1982 in Wien, wuchs im niederösterreichischen Marchfeld auf, bis es ihn für sein Studium zurück in die österreichische Bundeshauptstadt zog. Er arbeitete viele Jahre im Marketing, bevor er seine Liebe zum Schreiben entdeckte. Sein erster Thriller Verspielt erschien 2015 im Gmeiner-Verlag, eine Fortsetzung mit Bezirksinspektor Mck ist bereits in Arbeit. Roman Klementovic ist Mitglied der Kriminalautorenvereinigungen Syndikat Krimiautoren.at.